

**DIN EN 10298**

ICS 23.040.10; 23.040.20; 23.040.40; 25.220.99

Mit DIN 2880:1999-01 und  
DIN EN 545:2002-09  
Ersatz für  
DIN 2614:1990-02**Stahlrohre und Formstücke für erd- und wasserverlegte Rohrleitungen –  
Zementmörtel-Auskleidung;  
Deutsche Fassung EN 10298:2005**Steel tubes and fittings for onshore and offshore pipelines –  
Internal lining with cement mortar;  
German version EN 10298:2005Tubes en acier et raccords pour canalisations enterrées et immergées –  
Revêtement interne au moyen de mortier de ciment;  
Version allemande EN 10298:2005

Gesamtumfang 30 Seiten

## **Nationales Vorwort**

Diese Europäische Norm ist vom Technischen Komitee ECISS/TC 29 „Stahlrohre sowie Fittings für Stahlrohre“, Unterkomitee 4 „Überzüge“ unter deutscher Mitwirkung ausgearbeitet worden. Für die deutsche Mitarbeit ist der Arbeitsausschuss NARD-13 „Zementmörtelauskleidungen“ im Normenausschuss Rohrleitungen und Dampfkesselanlagen (NARD) verantwortlich.

Diese Norm ist eine Produktnorm für die Zementmörtel-Auskleidung von Stahlrohren und Formstücken für Stahlrohre, die im Werk oder auf dem Lagerplatz aufgebracht werden. Diese Norm gilt nicht für die nachträgliche Auskleidung von eingebauten Rohrleitungen oder von Abschnitten derselben mit Zementmörtel.

Diese Norm gilt für ausgekleidete Rohre und Formstücke zum Bau von Rohrleitungen, mit denen wässrige Medien unterschiedlicher Zusammensetzung transportiert werden sollen. Sie ersetzt zusammen mit DIN 2880:1999-01, DIN EN 545:2002-09 und DIN EN 598:1994-11 die DIN 2614:1990-02, die mit dem Erscheinen der vorliegenden Norm zurückgezogen wird.

Im Gegensatz zur DIN 2614:1990-02 enthält diese Produktnorm im normativen Teil keine zusätzlichen Hinweise für die Anwendungsbereiche und keine besonderen Anforderungen an die Zementmörtel-Auskleidung im Hinblick auf das Transportgut sowie keine Hinweise zur Behandlung der Rohrleitung.

Zu diesen Hinweisen zählen z. B. zusätzliche Anforderungen der Trinkwasserleitungen sowie Beschreibung der Beständigkeit von unterschiedlichen Arten der Zementmörtel-Auskleidung in verschiedenen Wässern. Diese Hinweise sind Gegenstand einer Funktionsnorm, die in Deutschland als DIN 2880 seit Januar 1999 vorliegt. In der DIN 2880 wird auch auf besondere Anforderungen für Trinkwasserleitungen hingewiesen, die in den DVGW-Arbeitsblättern W 346 mit Anlagen und W 347 wiedergegeben sind. Für Trinkwasserleitungen mit einer Zementmörtel-Auskleidung, die nachträglich im eingebauten Zustand aufgebracht wurde, dient das DVGW-Arbeitsblatt W 343.

Für die in Abschnitt 2 zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 565	siehe DIN ISO 565
ISO 3310-1	siehe DIN ISO 3310-1

## **Änderungen**

Gegenüber DIN 2614:1990-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Anforderungen werden durch mehrere Einzelnormen abgedeckt;
- b) anwendungsspezifische Festlegungen wurden aus der Norm gestrichen;
- c) der technische Inhalt wurde mit den weiteren CEN-Mitgliedsnationen abgestimmt.

## **Frühere Ausgaben**

DIN 2614: 1990-02

## Nationaler Anhang NA (informativ)

### Literaturhinweise

DIN 2880:1999-01, *Anwendung von Zementmörtel-Auskleidung für Gussrohre, Stahlrohre und Formstücke*

DIN EN 545:2002-09, *Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für Wasserleitungen — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 545:2002*

DIN EN 598:1994-11, *Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gusseisen und ihre Verbindungen für die Abwasser-Entsorgung — Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 598:1994*

DIN ISO 565, *Analysensiebe — Metalldrahtgewebe, Lochplatten und elektrogeformte Siebfolien — Nennöffnungsweiten*

DIN ISO 3310-1, *Analysensiebe — Technische Anforderungen und Prüfung — Teil 1: Analysensiebe mit Metalldrahtgewebe*

DVGW-Arbeitsblatt W 343, *Sanierung von erdverlegten Guss- und Stahlrohrleitungen durch Zementmörtel-auskleidung — Einsatzbereiche, Anforderungen, Gütesicherung und Prüfungen*

DVGW-Arbeitsblatt W 346, *Guss- und Stahlrohrleitungsteile mit ZM-Auskleidung — Handhabung*

DVGW-Arbeitsblatt W 347, *Hygienische Anforderungen an zementgebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich — Prüfung und Bewertung*